



ornitho.de – das neue Internetportal für Vogelbeobachter in Deutschland

Der Brutvogelatlas ist auf der Zielgeraden, das Vogelmonitoring erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit, das Birdrace zieht Hunderte Beobachter in seinen Bann. Doch eines fehlt bislang der Avifaunistik in Deutschland: ein bundesweites Internetportal zur Sammlung von Zufallsbeobachtungen, die qualitätsgeprüft zu Naturschutzzwecken regelmäßig nach standardisierten Vorgaben zentral ausgewertet werden. Diese Lücke wird *ornitho.de* schließen – getragen vom DDA, allen landesweiten ornithologischen Fachverbänden, vielen auf lokaler Ebene aktiven Arbeitsgemeinschaften und in enger Zusammenarbeit mit den Fachbehörden von Bund und Ländern.

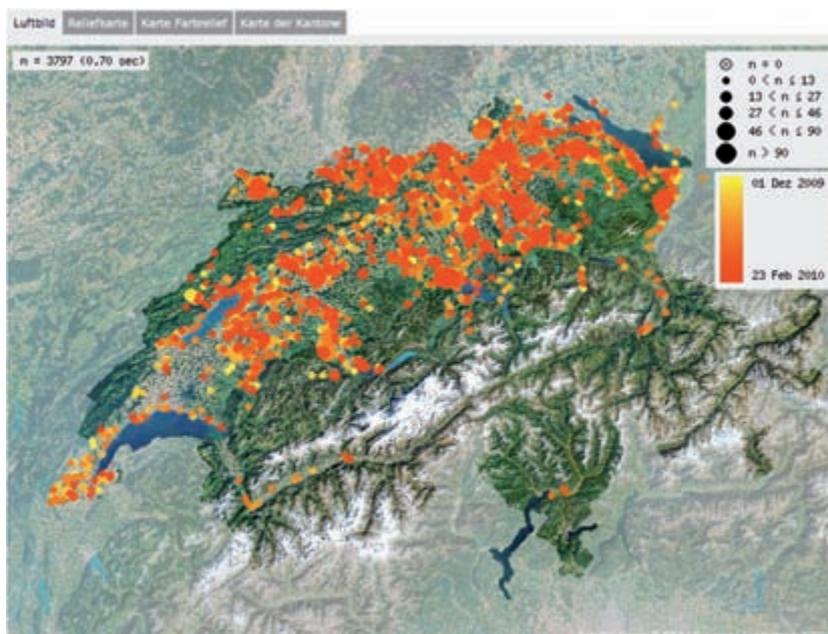
Hunderttausende von Vogelbeobachtungen werden bundesweit jährlich gesammelt, Tausende E-Mails werden an Mailinglisten geschickt und an Hunderten von Orten werden fleißig die Meldungen in Datenbanken, Tabellen und Textdokumente eingetippt, um daraus auf lokaler oder regionaler Ebene Diagramme, Karten und Berichte zu erstellen oder auch „nur“, um Beobachtungen anderen Vogel-freunden und -schützern mitzuteilen oder eigene Daten zu verwalten. Für keine andere Artengruppe werden mehr Daten gesammelt als für Vögel, und doch gibt es ein großes Manko: Die Daten lassen sich über größere

Räume kaum zusammenführen, oft nicht einmal auf landesweiter Ebene – ganz zu schweigen von bundesweiten avifaunistischen Jahresberichten. Doch gerade das wünschen sich viele Beobachter sehnlichst: einen möglichst aktuellen Überblick über die Geschehnisse in der Vogelwelt, wie etwa die Ankunft von Zugvögeln oder die Wintervorkommen einer Art, auch um so die eigenen Beobachtungen in einen größeren Rahmen einordnen zu können. Das gilt nicht nur für zufällige Beobachtungen, sondern ebenso für die Ergebnisse im Rahmen der systematischen Erfassungsprogramme des bundesweiten Vogelmonitorings oder zukünftige Atlaskartierungen.

» Warum gerade *ornitho.de*?

Viele werden sich noch gut an den Einflug der Seidenschwänze im Winter 2004/05 erinnern. Der DDA rief damals dazu auf, alle Beobachtungen zu melden – mithilfe einer Excel-Datei. Erst zum Ende des Einflugs erschienen erste Karten, die ersten vollständigen Übersichten wurden gut ein halbes Jahr später präsentiert. So lange hatte es gedauert, bis die rund 15 000 Datensätze aus verschiedenen Quellen in einer Datenbank zusammengeführt, abgeglichen und die Koordinaten der Beobachtungs-orte ermittelt waren.

Eine kleine Region Europas war damals dem Rest bereits um Jahre voraus. Im französisch-sprachigen Teil der Schweiz existierte schon vor dem Einflug der Seidenschwänze ein internetbasiertes Eingabeportal für Zufallsbeobachtungen, über das nahezu in Echtzeit der Einflug verfolgt werden konnte und so landesweite Aufmerksamkeit erregte: www.ornitho.ch. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach erkannte schnell das Potenzial und investierte in erheblichem Maße, um *ornitho.ch* zu einer schweizweiten Plattform auszubauen.



Verbreitung des Rotmilans in der Schweiz nach den Beobachtungsmeldungen in *ornitho.ch*. Dargestellt sind alle Beobachtungen seit dem 1. Dezember. Eine solche Darstellung wird bald auch für Deutschland möglich sein und der Avifaunistik hierzulande weiteren Auftrieb geben.

Die Entscheidung zugunsten von *ornitho.de* hat sich der DDA nicht leicht gemacht, zumal eine teure Eigenentwicklung ausgeschlossen werden sollte: Auf der Basis eines ordentlichen Auswahlverfahrens im April 2009, zu dem mehrere Betreiber bereits bestehender Internetportale eingeladen waren, u.a. auch *naturgucker.de* und *ornitho.ch*, entschieden sich die rund ein Dutzend hinzugeladenen Experten aus Fachverbänden und Fachbehörden seinerzeit einstimmig für die Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. Im November 2009 folgte ein entsprechender Beschluss der DDA-Mitgliederversammlung. Um dauerhaft unabhängig zu bleiben und die Integration der bundesweiten Monitoringprogramme sicherzustellen, fasste der DDA zudem den Beschluss, die Rechte an den Quellcodes von *ornitho.de* zu erwerben, für die Kosten in Höhe von ca. 20000 Euro anfallen. Wir hoffen darauf, dass die vielen Birdracer unter uns den vom DDA eingeschlagenen Weg unterstützen und durch ein engagiertes Einwerben von Spenden *ornitho.de* in eine ebenso glänzende Zukunft schicken, wie ihnen dies mit der tollen Unterstützung für ADEBAR, den Atlas deutscher Brutvogelarten, gelungen ist.

» Erweiterung der „ornitho-Familie“ um *ornitho.de*

Im Bodenseeraum, wo traditionell ein enger Austausch zwischen den Beobachtern der drei Anrainerstaaten besteht, wurde *ornitho.ch* nach der Erweiterung auf die gesamte Schweiz zunehmend zum Medium der Dateneingabe. Dabei entwickelte sich eine vorbildliche Zusammenarbeit mit der OAG Bodensee: Die über *ornitho.ch* eingegebenen Daten erscheinen auf deren Homepage (nahezu) zeitgleich (<http://bodensee-ornis.de/beobachtungen>). Ein solch enges Zusammenspiel zwischen einem bundesweiten Internetportal, über das sämtliche Daten eingegeben werden, und lokalen oder regionalen Arbeitsgemeinschaften ist auch für ein bundesweites Portal eine wichtige Voraussetzung. Dadurch bleibt die lokale Identität gewahrt, sodass vielfältige Anreize beste-



Über die Plattformen *ornitho.it* – einem Mitglied aus der wachsenden *ornitho*-Familie – konnte man beispielsweise die Rückkehr der Mehlschwalben nach Europa verfolgen. Erste Beobachtungen gelangen in Italien bereits Mitte Februar – also rund sechs Wochen vor der Ankunft der ersten Mehlschwalben in Deutschland. Foto: R. Martin.

hen, auch auf lokaler Ebene interessante Beobachtungen zu melden, wie beispielsweise einen Trupp von 25 Tafelenten oder den Brutnachweis eines Wespenbussards. Beide Beobachtungen sind nicht nur für die lokale Avifaunistik interessant, sondern sie können auch wichtige Mosaiksteine für überregionale und naturschutzrelevante Fragestellungen sein. Durch die geschickte Regionalisierung erfüllt *ornitho.ch* somit eine wichtige Anforderung, die der DDA und seine Mitgliedsverbände an ein bundesweites Internetportal zur Eingabe von Zufallsbeobachtungen stel-

len. Lokale und regionale Homepages werden durch *ornitho.de* also keinesfalls überflüssig. Im Gegenteil, sie werden durch die enge Einbindung noch weiter aufgewertet und erhalten weiteren Zulauf.

» Qualitativ gute Daten für Naturschutzzwecke

Doch es gab noch weitere Gründe, weshalb die Entscheidung zugunsten von *ornitho* fiel. *Ornitho* weist zahlreiche Alleinstellungsmerkmale auf: Es existiert eine auf einem System regionaler Koordinatoren aufbau-



Startseite von *ornitho.ch* nach dem Einloggen von „Charles Darwin“ mit Wohnsitz in Konstanz, für den u. a. Sonnenauf- und -untergang angezeigt werden. Charles Darwin interessiert sich schweizweit für seltene Arten und Neozoen, weshalb ausschließlich diese in der rechten Spalte aufgeführt sind. Das Interessensgebiet könnte z.B. auch auf einen oder mehrere Kantone eingegrenzt oder auf alle Arten ausgeweitet werden. Das Warndreieck weist darauf hin, dass es sich um eine dokumentationspflichtige Beobachtung handelt. Wurde diese von der zuständigen Kommission anerkannt, ändert sich das Symbol.



7. Birdrace am 8. Mai 2010: Spenden fließen in den Aufbau von *ornitho.de*

Für die Übertragung von *ornitho.ch* auf Deutschland, die Betreuung, den langfristigen Unterhalt sowie die Weiterentwicklung des Systems werden erhebliche Mittel benötigt (die gleichwohl um ein Vielfaches unter jenen liegen, die eine Eigenentwicklung verschlingen würde). Diese müssen vollständig seitens des DDA aufgebracht werden. Deshalb wurde auf der letzten Mitgliederversammlung des DDA beschlossen, die Spenden des Birdraces am 8. Mai 2010 *ornitho.de* zugute kommen zu lassen.

Dass das Birdrace in erheblichem Maß zur Finanzierung von Großprojekten beitragen kann, wurde in der Vergangenheit eindrucksvoll bewiesen: Die Arbeiten am ADEBAR-Projekt wurden durch ein Spendenaufkommen von über 80 000 Euro aus den sechs bisher ausgerichteten Veranstaltungen unterstützt, in den vergangenen beiden Jahren mit jährlich über 20 000 Euro! Wenn die Birdrace-Teams auch 2010 so engagiert Spenden einwerben wie in den Vorjahren, dann wäre ein bedeutender Teil der Kosten bereits gedeckt. Ein bundesweites Internetportal zur Eingabe von Vogelbeobachtungen sollte allen Birdracerinnen und Birdracern ein großer Ansporn sein: Wir hoffen auf Ihre/eure Unterstützung beim Aufbau von *ornitho.de*!

277 Vogelarten wurden bundesweit beim Birdrace 2009 beobachtet. Eine vollständigere Momentauf-



Das Birdrace-Team „Wannacks Topti(c)ker“ überzeugte im vergangenen Jahr zwei Optik-Unternehmen, drei Euro pro beobachteter Vogelart zu spenden. Bei 137 Vogelarten kamen so alleine durch dieses Team 411 Euro zusammen. 2010 wird mit den Spenden aus dem Birdrace der Aufbau der Plattform *ornitho.de* unterstützt.

Foto: privat.

nahme der Artenvielfalt bundesweit sowie auf Ebene von Bundesländern und Kreisen gibt es an keinem anderen Tag im Jahr. Wir hoffen gerade im internationalen Jahr der Biodiversität auf eine weitere Steigerung der Teilnehmerzahlen. Am bundesweiten Birdrace 2009 nahmen bereits 132 Teams mit über 500 Beobachtern teil. Die Anmeldung startet am 10. April, wie gewohnt vier Wochen vor dem Start. Aktuelle Informationen über das Birdrace finden Sie unter www.dda-web.de/birdrace

ende Qualitätssicherung, der Umgang mit sensiblen Daten ist durch einen zeitlichen und räumlichen Schutz von Beobachtungen empfindlicher Arten, zu denen nur anerkannte Artspezialisten Zugang haben, sehr praxistauglich gelöst. Zudem liegt die Trägerschaft ausschließlich in den Händen von Fachinstitutionen. Diese Eigenschaften von *ornitho* sind für die Akzeptanz des Internetportals in der Öffentlichkeit sowie die Nutzung der Daten zu Naturschutzzwecken von großer Bedeutung.

Hinzu kommt, dass *ornitho* ideal dazu geeignet ist, um mittelfristig auch die Eingabe von Daten aus dem bundesweiten Vogelmonitoring zu integrieren.

Fazit: Die gesamte Philosophie hinter *ornitho.ch*, die enge Anbindung an die Schweizerische Vogelwarte Sempach sowie die Zukunftsperspektiven, die die Partner in der *ornitho*-Familie sehen, stimmt mit den Vorstellungen des DDA und seiner Mitgliedsverbände für ein bundesweites Portal sehr gut überein.

NATUR NEU SEHEN
Jetzt umsteigen auf die HD/ED-Technik!

- Höherer Kontrast und Bildschärfe
- Intensives, satt leuchtendes Farbergebnis
- Verbessertes Nahbereich (Close Focus)
- Speziell für die Vogel- und Naturbeobachtung konzipiert

Jetzt unverbindlich testen. Sie werden begeistert sein!

10x42 statt 449,-
399,- Nikon Ultra HD

Versandkostenfreie Lieferung mit dem Aktionscode: fal1003

www.Optik-Pro.de
Optimax GmbH | Otto-Lilienthal-Str. 9
86499 Landsherg | Telefon: 08191-94049-2

» Von der lokalen bis zur internationalen Ebene mit einer Plattform

Durch die Erweiterung der *ornitho*-Familie um *ornitho.de* wird es künftig möglich sein, nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Italien, zunehmend mehr französischen Departements sowie in Katalonien Vogelbeobachtungen über optisch und inhaltlich sehr ähnliche Internetportale einzugeben (auch Österreich könnte folgen, erste Gespräche wurden bereits aufgenommen). Und nicht nur das: Da hinter allen *ornitho*-Seiten die gleiche Datenstruktur steht, werden mittelfristig auch länderübergreifende Darstellungen möglich, die dann von der Stiefelspitze Italiens bis nach Flensburg reichen werden sowie den deutschsprachigen Teil Mitteleuropas und nahezu den gesamten Alpenraum umfassen.

Durch die Wahrung lokaler Identität in Kombination mit den vielfältigen Möglichkeiten persönlicher Einstellungen, einer Foto- und Tongalerie und eigener Auswertungen werden von interessierten Neueinsteigern, die erste Beobachtungen im eigenen Garten machen, bis zu ausgewiesenen Experten, Spezialisten für einzelne Arten oder in erster Linie an seltenen Arten interessierten Beobachtern alle „ornithologischen Gemütslagen“ durch *ornitho* bedient. Das beweisen die Erfahrungen in der Schweiz: Obwohl bereits seit Jahrzehnten ein von der Vogelwarte intensiv betreutes Beobachternetzwerk aufgebaut wurde und man dort der Meinung war, die meisten qualifizierten Beobachter eingebunden zu haben, kamen im Verlauf der vergangenen drei Jahre zahlreiche weitere hinzu. Ganz zu schweigen von einer Vielzahl an Interessierten, die bislang ohne jegliche Anbindung ihrem Hobby nachgingen und dementsprechend nicht wussten, wohin sie ihre Beobachtungen melden könnten oder dass diese für wissenschaftliche Auswertungen und für Naturschutzarbeit von Interesse sind.

» Lokales Expertenwissen sichert Datenqualität

Die enge Einbindung von Arbeitsgruppen in *ornitho.de* wird auch bei der Qualitätssicherung der über

ornitho.de eingehenden Daten vorteilhaft sein. Die Experten vor Ort haben einen sehr guten Überblick über die lokale Avifauna und können die gemeldeten Daten auf Ebene von Landkreisen einer kritischen Prüfung unterziehen.

Wie die Erfahrungen in der Schweiz zeigen, werden solche Rückfragen von den meisten Personen dankbar aufgenommen, da derartige Fehler in erster Linie Neulingen auf dem Gebiet der Vogelbeobachtung unterlaufen. Innerhalb von 48 Stunden wurden rund 70% der Fehleingaben und -bestimmungen entdeckt. Das verdeutlicht, wie gut die Qualitätssicherung funktionieren kann, wenn ein engmaschiges Netz von lokalen Experten geknüpft ist.

Letztendlich wird dadurch die Arbeit der Qualitätsprüfung, die ansonsten vor der Erstellung eines avifaunistischen Jahresberichts erledigt werden müsste, nun durch das Online-Angebot unterstützt und über das ganze Jahr verteilt. Und für die Abfassung der avifaunistischen Jahresberichte liegt das Rohmaterial gleich passend für die Auswertungen bereit.

» Wie geht's weiter?

Es ist selbstredend nicht damit getan, das Kürzel „ch“ durch „de“ zu ersetzen. Damit das Ziel, mit einer ausgereiften Version schon bald bundesweit an den Start gehen zu können,

erreicht wird, hoffen wir auf die tatkräftige Unterstützung von vielen Mitstreitern, die in die kommenden Arbeitsprozesse und Abstimmungen eng eingebunden werden – Landes- und regionalen Koordinatoren, den Verantwortlichen in Landesfachverbänden und -behörden, der Deutschen Seltenheitenkommission und den Avifaunistischen Kommissionen in den Ländern, den Herausgebern von Avifaunistischen Jahresberichten und vielen mehr. Ebenso wie wir alle gemeinsam ein Großprojekt wie ADEBAR erfolgreich gestemmt haben, wird es uns auch gelingen, *ornitho.de* zu dem Internetportal für die Avifaunistik in Deutschland aufzubauen!

Die Fachbehörden des Bundes und der Länder haben ihre Unterstützung für *ornitho.de* bereits zugesagt. Naturschutzverbände wie der NABU haben eine enge Zusammenarbeit angekündigt. Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie in DER FALKE und über die Homepage des DDA auf dem Laufenden halten.

Johannes Wahl

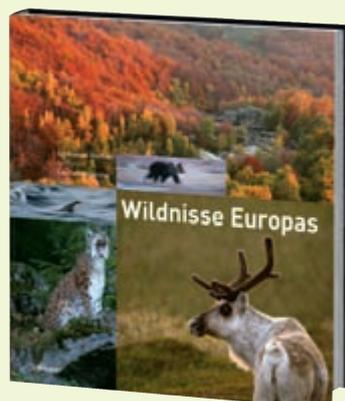


Dr. Johannes Wahl arbeitet beim DDA und ist dort u. a. für das Monitoring rastender Wasservögel, das Birdrace sowie aktuell für den Aufbau von *ornitho.de* zuständig.

Hauptsache: Neue Bücher für Vogelfreunde

Haupt

Traumreiseziele für Naturfreunde: Die letzten Urlandschaften Europas



Emmanuel Berthier, Laurianne Gandon

Wildnisse Europas

Entdeckungsreisen für Naturliebhaber

139 S., 196 Fotos, 12 Kart., geb., EUR 29.90
ISBN 978-3-258-07543-3

Zum Schauen und Staunen: Unglaubliche Höchstleistungen der Vögel



Dominic Couzens

Rekorde der Vogelwelt

130 Extreme

288 S., 134 ganzseitige Farbfotos, geb., EUR 39.90
ISBN 978-3-258-07549-5

Das ganze Wissen für perfekte Vogelfotografie



Bill Coster

Vögel richtig fotografieren

160 S., 120 Fotografien, geb., EUR 29.90
ISBN 978-3-258-07547-1

Haupt: der Naturbuchverlag

Im Buch blättern: www.haupt.ch

Jetzt im Buchhandel